

Dem Fernsehen zum 65sten

Herbert Börner, Ilmenau

Originalbeitrag erschienen in: FUNKGESCHICHTE Jg. 24 (2001) Nr. 135, S. 23 - 24

Genau zwei Jahre nach seiner letzten Ausstellung im Heiligenstädter Heimatmuseum zu "75 Jahre Radio" (FG Nr. 123, S. 29) nahm sich unser GFGF-Mitglied *Hans-Joachim Liesenfeld* erneut eine umfangreiche Präsentation vor, diesmal unter dem Motto **65 Jahre Fernsehen in Deutschland** (29.10. - 31.12.2000).

Und es wäre nicht *Hajo Liesenfeld*, wenn er nicht der an sich spektakulären Schau, in deren Mittelpunkt 51 historische Fernsehempfänger standen, gleich mehrere i-Tüpfelchen aufzusetzen wusste. Waren doch zur Eröffnung am 27.



"Mister Tagesschau" *Jo Brauner*, extra aus Hamburg angereist, fand viele lobende Worte für die Ausstellung und den Aussteller.

Oktober nicht nur die örtliche Prominenz, als Schirmherr der Vorsitzende der Thüringer CDU und Kandidat für das Amt des Thüringer Ministerpräsidenten *Dieter Althaus* sowie ein Pulk von Presse-, Funk- und Fernsehreportern anwesend, als Überraschungsgast trat der Chefsprecher der ARD-Tagesschau *Jo Brauner* ans Mikrofon, um seine Bewunderung für den wendigen und findigen Sammler aus Heiligenstadt auszudrücken.

Darüber kam fast zu kurz, dass unter den ausgestellten Geräten allein zwei Nipkowscheiben-Empfänger sowie vier Vorkriegsfernseher zu



Der Überraschungsgast *Jo Brauner*.

sehen waren. Wo findet man das noch? Hinzu kamen der Nachbau des Einheitsfernsehers E 1, ein russisches Modell "T 1" von 1949, die Palette der Radeberger Fertigung, angefangen vom "Leningrad T 2" bis hin zu einem Querschnitt der DDR-Typen bis etwa zur Mitte der 60er Jahre. Umrahmt wurde das Ganze von einer Vielzahl von Schautafeln, Einzel- und Zubehöerteilen.



Zwei Nipkowscheiben-Fernseher, jeweils die Haube abgehoben. Links Baird 1929, rechts Telehor 1930, mit Hilfe des damals vertriebenen Bausatzes von TeKaDe rekonstruiert.



Parade der Oldtimer: links Telefunken FE III (1934/35) und FE VI (1938/39), daneben ein russischer und ein englischer Empfänger mit Spiegelbetrachtung von 1938, in der Mitte ein Projektionsgerät mit Spiegeloptik, rechts in der unteren Reihe die russischen Geräte Leningrad T1 (1948/49) und T2 (1951 - 1953 in Radeberg als Reparationsgut gefertigt), weiterhin aus Radeberg Rembrandt (1954/55) und Rubens (1955/56), in der oberen Reihe Derby, Patriot, Start und Stadion (1958 - 1963). Im weiteren Rund die anderen 35 Geräte!

Zur abendlichen Jubiläumsfeier vergab *H.-J. Liesenfeld* wieder zwei seiner "Goldenen Röhren", eine an *Joseph Hoppe* vom Deutschen Technikmuseum Berlin, die andere an unseren GFGF-Typenreferenten für Fernsehen, *Wilfried Meier* aus Kevelaer.

Leider verschwanden die herrlichen Stücke nach Ausstellungsende zu Silvester 2000 wieder im Lager. Der Dank geht an *H.-J. Liesenfeld* für die einmalige Präsentation, gleichzeitig an seine dies alles begleitende Gattin. Wir dürfen auf das nächste Ereignis in Heiligenstadt gespannt sein!



Familienfoto mit Stargast: links *Hajo Liesenfeld* mit Gattin, rechts ihre beiden Töchter, in der Mitte Chefsprecher *Jo Brauner*.

Einen Kalender für 2001 mit 12 Abbildungen seiner ältesten Fernsehempfänger ließ *H.-J. Liesenfeld* herstellen, der für 12 DM zuzügl. 3 DM Porto bei ihm zu erwerben ist:

H.-J. Liesenfeld
Holzweg 23
37308 Heiligenstadt.

